

# BURGENLÄNDISCHES VOLKSLIEDARCHIV

Ort: Illmtz

Aufn.: ORF Eisenstadt

6. 5. 1977

Überlieferer:

Illmitzer Frauen

Aufzeichner und Einsender:

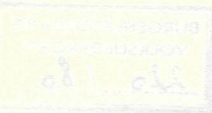
Sepp Gmasz

Christian Dreo

Und wia hält Gott Voda die Welt hat erdacht

BURGENLÄNDISCHES  
VOLKSLIEDARCHIV  
220/80

- 1) Und wia hält Gott Voda die Welt hat erdacht,  
Dã hãt er zum Ersten den Adam erschafft.  
||: Und weil hält dem Adam die Zeit goa so lang,  
Hiaz woars eahm von Herzen sehr bang. :||



- 2) Dã nahm Gott Voda eine Ripp aus sein Leib  
Und baute ihm daraus ein Weib.  
||: Und wia hält da Adam s'Weib Eva hãt gsehn,  
Hiaz is eahm von Herz n glei leichta geschehn. :||
- 3) Dã führt sie Gott Voda ins Paradeis.  
Da könnets ihr essen von allerlei Speis.  
||: Aber nur von diesen Bam nicht,  
Sonst werdet ihr aussigewixt. :||
- 4) Und wia hält die Weiba, de gnäscht na, san,  
Hiaz is hält die Eva glei hin zu den Bam.  
||: Und hãt ihr an Apfel abrockt,  
Und hãtn den Adam ins Mäul einegschoppt. :||
- 5) Dã kimmt Gott Voda, er jammert und schreit,  
Wã hãbtses getan, o es sakrischen Leit.  
||: Hiaz schreit hält die Eva glei, i hãb nix tan,  
Er hãtt hält solln gscheiter sein, er ist der Mann. :||
- 6) Dã ließ Gott Voda sei Gsengal ruafn,  
Und ließ hält des Glumpad glei aussiwirfn.  
||: Ei, schmeißtsas nia auss, und sperrts nia guat zui,  
Sunst git uns des Glumpad draußt a no ka Ruih. :||

Anm.: Die ersten zwei Strophenzeilen bleiben immer gleich, die Wiederholungsteile verändern sich wie angegeben.